

medical skincare

buyers & suppliers guide

Dermakos- Pflege

**Akne, Neurodermitis,
Rosazea, Sonnenschutz**

Anti Age- Pflege

**Hyperpigmentierung,
Chemische
Peelings, Portfolio**

Update

Verfahren & Verordnungen

Die Basis

Anamnese und Hautanalyse

Perfektes
Ergebnis

**Apparate und Produkte
geschickt kombinieren**

Und was nur Profimarken können

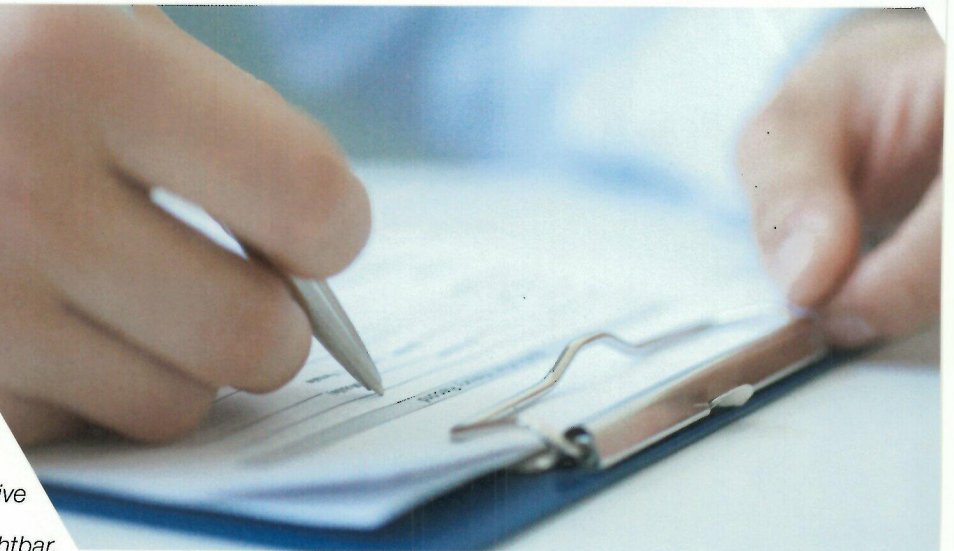
Anti Age und Dermakos Beauty Marktübersichten – alle Produkte, alle Sortimente

ANAMNESE

Anti-Aging

& Hautanalyse

Eine professionelle Hautdiagnose ist die Grundlage jeder zielführenden Anti-Aging-Behandlung. Denn jeder Hauttyp und -zustand hat verschiedene Anforderungen. Die Kosmetikerin benötigt dafür fundiertes Detailwissen und natürlich Erfahrung. Zur exakten Analyse ist jedoch darüber hinaus auch eine apparative Grundausstattung unverzichtbar.



Die Hauttypen sind genetisch manifestiert und können nicht verändert werden. Der aktuelle Hautzustand hingegen wird durch externe und interne Faktoren beispielsweise Klima, Stress, Genussmittel, Medikamente, Krankheiten oder Sonneneinstrahlung beeinflusst. Es kommt dadurch zu Veränderungen der Hautbedürfnisse. Der Hautzustand sollte

daher vor jeder Behandlung neu betrachtet werden.

Doch was macht eine gute, vertrauenswürdige Hautanalyse – vor allem im Bereich Anti-Aging – aus? Bei reifem Hautzustand sollte die Kosmetikerin diese Prüfung besonders sorgfältig ausführen. Anhand der Ergebnisse legt sie fest, welche Produkte und Behandlungsmaßnahmen in der Kabine angewendet werden, wie das individuelle Hautpflegekonzept gestaltet wird und welche kosmetischen Präparate begleitend für die Heimpflege empfohlen werden.

che Analyse, also die Beurteilung des Organs an sich ist nicht trennbar von einer gleichzeitigen, ausführlichen Anamnese. Diese gibt erst einmal Aufschluss über Lebens- und Pflegegewohnheiten der Kundin. Auf dieser Basis sind bereits Rückschlüsse vom Hautbild auf bestimmte Verhaltensweisen möglich und umgekehrt.

Bei der Beurteilung der reifen Haut ist die Anamnese von besonderer Bedeutung. Das Gespräch sollte in ruhigem Rahmen vor der Behandlung geführt werden, gegebenenfalls mit einer entspannenden Tasse Tee. Die Kundin fühlt sich sofort geborgen und diese Atmosphäre baut Vertrauen auf. In dieser Ruhe können alle Anamnese Punkte besprochen werden, die zum Teil sehr persönlich sind.

Dr. med. Christine Schrammek-Drusio ist Ärztin für Hauterkrankungen/Allergologie und Geschäftsführerin der Dr. med. Christine Schrammek GmbH.



Hautanalyse immer ganzheitlich

Eine professionelle Hautanalyse besteht immer aus mehreren Bereichen. Die tatsächli-

Anamnesis

last name

insurance

address:

postal code

city

email:

employer:

phone office:

name and address of the family doctor

Medical anamnesis
 (cardiovascular disease:
 (heart/circulation))

”

Bei einer Tasse Tee die Anamnese der Anti Aging Kundin entspannt durchführen

Dazu gehören beispielsweise folgende Fragen: Wie sehen die bisherigen Pflegerituale aus, wie erfolgt die Reinigung der Haut und welche Pflegeprodukte verwendet die Kundin? Setzt sie bereits Zusatzpflege ein, oder muss sie an diesem Punkt unterstützt werden? Dazu kommen Fragen, ob und welchen Einfluss Lebensgewohnheiten auf den Zustand der Haut haben könnten: Welche Hobbies hat die Kundin? Treibt sie beispielsweise viel Sport im Freien? Wie stark ist die Sonnen- oder Solariumexposition? Besteht eine Nikotinbelastung? Wie sehen ihre Ernährungs- und Trinkgewohnheiten aus: Fast-Food oder ausgewogene Ernährung und ausreichende Flüssigkeitsaufnahme? Ebenso haben Alkoholkonsum, Medikamente, Schlafrhythmus,

Stress und auch die hormonelle Situation bei Anti-Aging-Kundinnen einen großen Einfluss auf die Haut.

Die Effloreszenzenlehre ist unverzichtbar

Um anschließend eine seriöse und umfassende Analyse vornehmen zu können, muss das Gesicht zunächst vollständig abgereinigt werden. Dann erfolgt eine Betrachtung der Haut – sowohl mit bloßem Auge als auch mit der Lupenleuchte. Im Anschluss ertastet die Kosmetikerin die Hautoberfläche (Palpation) und bewertet Porigkeit, Elastizität, Durchblutungs- und Pigmentsituation, Fett- und Feuchtigkeitsgehalt, Empfindlichkeit sowie Turgor (Wasserbindevermögen der Haut) und Tonus (Hautspannung). Ein wichtiges Augen-

merk legt sie auf vorhandene Effloreszenzen (beispielsweise Komedonen, Papeln, Naevi, Teleangiektasien). Im Falle von krankhaften Veränderungen wie Hauttumoren sollte die Kosmetikerin auf den Dermatologen verweisen. Sie muss anhand der Ausprägung der Anomalien und Merkmale beurteilen können, was sie selbst noch behandeln darf und was in die Hände des Hautarztes gehört.

Die Empfindlichkeit oder Reaktivität der Haut wird bereits beim Anfassen und Abreinigen deutlich. Die genaue Beurteilung erfolgt, indem mit einem stumpfen Spatel ein Kreuz auf Stirn und Dekolletee gezeichnet wird. Nach der mechanischen Reizung zeigt sich eine Reaktion (Dermographismus). Eine Rötung weist auf normale Haut hin. Wird die



Haut nach dem Spateltest blass, liegt eine Atopie (Neigung zu Überempfindlichkeitsreaktionen) vor. Turgor und Tonus sind sehr wichtige Parameter bei der Beurteilung der Haut von Anti-Aging Kunden. Sie können manuell durch spezielle Handgriffe geprüft werden. Der Spannungszustand der Haut (Tonus) wird beurteilt, indem die Wangenhaut mit Zeige- und Mittelfinger leicht hochgeschoben und wieder losgelassen wird. Schnell die Haut rasch wieder zum Ausgangspunkt zurück, liegt ein guter Spannungszustand vor. Der Turgor lässt sich durch Bilden einer Hautfalte mit Daumen und Zeigefinger, am besten unter dem Auge oder auf dem Handrücken überprüfen. Die Falte sollte nach dem Loslassen der Haut schnell in ihre Ursprungsposition zurückfinden – dann besteht ein normaler Turgor. Bei vermindertem Turgor, wie er oft bei reiferen Kunden zu finden ist, bleibt die Hautfalte eine Zeit lang erhalten. Die Haut fühlt sich schlaff und pergamentartig an. Der Sebumanteil wird mit einem Objektträger überprüft: Dieser wird für einige Sekunden auf der T-Zone platziert und anhand der Trübung der Fettgehalt eingeschätzt: Je trüber, desto ölgier.

Bei der Anti-Aging-Diagnose ist von großer Bedeutung, welche Hautalterungserscheinungen im Detail vorliegen. Auch deren Ausprägung beurteilt die Kosmetikerin größtenteils visuell. Die Haut weist im Alter von ca. 30 Jahren bereits erste Mimikfalten und beginnenden Elastizitätsverlust auf. Bei über 40-jährigen liegen schon vermehrte Falten vor. Auch die Elastizität lässt merklich nach und Altersflecken sowie Teleangiectasien können sich bilden. Mit 50 plus zeigen sich tiefere Falten, ein deutlicher Elastizitätsverlust und viele Altersflecken (Lentiginos solares) oder Teleangiectasien. Diese Zeichen der Hautalterung sind bei Kundinnen über 60 Jahren noch einmal deutlich stärker ausgeprägt.

Gerätegestützte Analyse

Zur noch detaillierteren Beurteilung der Haut kommen verschiedene Diagnosegeräte zum Einsatz. Sie ermöglichen, über die manuellen Testungen der Haut hinaus, die objektive Beurteilung exakter Werte, die sofort digitalisiert zur Verfügung stehen. Jedoch werden aus wirtschaftlichen Gründen sicher nicht in jedem Kosmetikinstitut alle der folgenden Messverfahren angewendet:

1. Ein Corneometer zur Messung der Feuchtigkeit im Stratum Corneum (Turgor). Mit einer Sonde wird die elektrische Kapazität der Haut gemessen. Je höher der Wassergehalt in der Haut, desto höher auch die elektrische Leitfähigkeit (Kapazität).
2. Das Cutometer bestimmt die Viskoelastizität der Haut (Tonus). Mit einem Spezialaufsatz wird auf der Haut ein Unterdruck erzeugt. Die Anhebung, Dehnung und Lösung der Haut wird optisch erfasst und ausgewertet.
3. Das Sebumeter analysiert den Fettgehalt der Haut. Eine milchige Kunststofffolie (deren Transparenz durch Fettanteile erhöht wird) wird über eine definierte Zeit auf die unbehandelte Haut gedrückt. Aus der Stärke der Transparenz wird der Fettgehalt bestimmt.
4. Ein Tewameter (TEWL) zur Messung der Hautbarrierefunktion. Die Messung der Wasserdampfabgabe gibt Aufschluss über den Zustand der Barriere.
5. Das pH-Meter bestimmt den pH-Wert der Haut (Optimalfall 5,5 = hautneutral). Eine Sonde wird an die Haut gedrückt und das Gerät zeichnet den Messwert auf.
6. Eine Wood Lampe wird eingesetzt, um mittels Schwarzlicht vor allem Pigmentstörungen zu diagnostizieren.
7. Mexameter und Colorimeter dienen zur Farbmessung der Haut. Ein Photodetektor analysiert beispielsweise Melanin (Pigmentierung) und Erythem (Rötung). Die Sonde erfasst damit den Durchblutungszustand und Bräunungsgrad der Haut. Das Mexameter bestimmt vor allem Melanin- und Erythemwerte, das Colorimeter die gesamte Farbe der Haut. Letzteres Verfahren wird eher zur Wirksamkeitsbeurteilung von Produkten als zur Hautanalyse verwendet.
8. Beim Primos ermittelt ein Streifenprojektionsverfahren präzise die Falten-tiefe und das Faltenvolumen.

Nach der ausführlichen, professionellen Hautdiagnose stehen der Kosmetikerin effektive Behandlungsmethoden im Anti-Aging Bereich zur Verfügung. Der Kundin muss jedoch klar sein, dass nur ganzheitliche Pflege – auch zu Hause – Voraussetzung für eine vitale, glatte Haut ist. ■